

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung	11
Über Entdeckungszusammenhänge	13
Aufbau der Arbeit	15
1 Theoretischer Kontext	17
Gesellschaftliche Raumverhältnisse	17
Performativität und Performanz	20
Non-representational theory	21
Spatial turn	21
2 Erkenntnistheoretische Grundlegung	24
Über die Notwendigkeit erkenntnistheoretischer Überlegungen in der Geographie	24
Gottfried Gabriel und das Spektrum der Erkenntnisformen	26
Geographie und Ästhetik	31
Entwicklung einer modernen Ästhetik	34
Die Paradigmen der Zeit	37
Baumgartens neuer Weg und dessen Rezeption	41
Aisthetik statt Ästhetik?	44
Baumgartens Ästhetik	45
Emanzipation des ‚unteren‘ Erkenntnisvermögens	46
Cognitio sensitiva: Das Zusammenwirken von Wahrnehmung, Emotion und Verstand	51
Darstellung	53
Kritik an Baumgarten	55
Zwischenresümee I: Erkenntnistheoretische Grundlegung	57

3	Das Prinzip der Sensitivität: Erleben, Emotionalität und Multisensualität	62
	Erleben	63
	Kulturtheoretische Wende und ‚Leben‘	64
	Das Problem der Ganzheitlichkeit	66
	Diltheys ‚Philosophie des Lebens‘	67
	Ausdruck	76
	Verstehen	79
	Kritik an Dilthey	85
	Diltheys Lebensphilosophie als Ideengeber für die Sozialwissenschaften	87
	Parallelwelten und Schnittpunkte: die Geographie zu Zeiten Baumgartens und Diltheys und die heutige Geographie	89
	Emotionalität	90
	Emotionalität und Geographie	92
	Die Neurowissenschaften und der <i>emotional turn</i>	94
	Emotionen und Gefühle	97
	Kritische Anmerkungen zur Bedeutung der Neurowissenschaften	101
	Multisensualität	103
	Humangeographische Ansätze zur Multisensualität	105
	Hören	107
	Riechen	113
	Sehen	114
	Schmecken	120
	Tasten	121
	Zwischenresümee II: Erleben, Emotionalität und Multisensualität	123
4	Dimensionen des Performativen	130
	Geographien des Performativen	132
	Performanz und Performativität in der angelsächsischen Geographie	132
	Performanz und Performativität in der deutschsprachigen Geographie	139
	Zugänge zum Performativen	143
	Sprechen ist Tun: Austin	143
	Zitat und Iterabilität: Derrida	145
	Kulturwissenschaften I: Butler und die Macht des Diskurses	145
	Kulturwissenschaften II: Goffman und das alltägliche Theater	148
	Performance Studies: Turner, Schechner, Conquergood und Theatralität als Universalbegriff	153
	SFB 447 „Kulturen des Performativen“	157

Performanz in Relation	159
Präsenz, Sinn und performatives Verstehen	160
Sprache und Performanz	164
Sprache- <i>Sprechen</i> : Die Bedeutung des Nonverbalen	167
Performanz und Narration	170
Performanz und Handeln	174
Zwischenresümee III: Dimensionen des Performativen	179
5 Fazit: Sensitivität und Performanz – Impulse zur theoretischen Konzeptionalisierung des Geographie-Machens nach dem <i>cultural turn</i>	182
Siglen-Verzeichnis und Literatur	186